

## Tag 7

Tag zum Ausruhen

*Gen 2, 1 – 4a*

So machte Gott also den Himmel und die Erde und alles, was dazugehört. Am siebten Tag war alles gemacht. Gott hatte sein Werk fertiggestellt. So ruhte sich Gott an diesem siebten Tag von seiner Arbeit aus. Es war also wirklich alles fertig. Und Gott konnte nach diesem Werk ruhen. Deshalb machte er diesen siebten Tag auch zu einem besonderen Tag und segnete ihn.

Das war die Geschichte davon, wie Gott Himmel und Erde machte.

*Impuls:*

Am siebten Tag macht Gott nichts mehr. In den sechs Tagen hat Gott alles gemacht. Den siebten Tag nutzt er, um sich auszuruhen und auf die vergangenen sechs Tage zurückzuschauen. Das ist auch für uns wichtig. Immer mal wieder müssen wir im Leben Pause machen, um zu überlegen:

*Was ist in der letzten Zeit alles passiert? Was möchte ich noch, dass es passiert?  
Was war vielleicht nicht so gut? Wie kann ich das vermeiden?*

*Was habe ich im Leben schon geschafft? Was habe ich erreicht?  
Was ist vielleicht nicht so geworden, wie ich es wollte? Was kann ich daran ändern?*

Gott schaut sich am siebten Tag alles noch einmal an, was er gemacht hat:

Tag 1: Licht und Finsternis

Tag 2: Himmel

Tag 3: Land und Meer, Pflanzen und Bäume

Tag 4: Sonne, Mond und Sterne

Tag 5: Fische und Vögel

Tag 6: Landtiere und Menschen

*Was ist euer liebster Tag in der Schöpfung?*

*Hättet ihr es genauso gemacht wie Gott? Was hättet ihr anders gemacht?*

*Schreibt/malt/bastelt euren eigenen Schöpfungsbericht: Was ist euch wichtig auf der Erde? Welche Schwerpunkte würdet ihr legen? Was kommt zuerst, was kommt zum Schluss? Was würdet ihr an welchem Tag machen?*

*Input:*

Am vorletzten Tag der Schöpfung sagt Gott zu den Menschen "Sie sollen die Herren der Welt sein". Das ist die Aufgabe von uns allen. Wir sollen uns um die Erde kümmern. Wir alle zusammen!

*Was könnt ihr tun, um euch um die Erde zu kümmern? Was habt ihr gelernt? Was ist euch aufgefallen? Was nehmt ihr euch vor? Was könnt ihr vielleicht sogar in der OGS zusammen machen?*